

tragen und kritisch verarbeitet worden. — Die sich an die Ermordung Andreas' von Neapel durch seine Gemahlin Johanna anschließenden Kämpfe beleuchtet erneut St. MISKOLCZY, 'Le pretese di Lodovico il Grande sul trono di Sicilia. Dopo la morte di Andrea di Ungheria sino alla morte di Lodovico il Grande' in *Samnium* 2 (1929) f. 2, 50—82.

600. *Abruzzzen*: F. SAVINI, 'Le famiglie del Teramano. Notizie storiche sommarie tratte dai documenti e dalle cronache' (Roma 1927) ist ein alphabetisches Verzeichnis abruzzesischer Familien, deren einzelne Mitglieder in chronologischer Reihenfolge mit den Belegstellen angeführt werden. Es handelt sich um ein sehr nützliches Hilfsmittel, das auch über die lokalgeschichtliche Forschung hinaus seinen Wert haben wird, da ein großer Teil der verzeichneten Familien bis ins 12. und 13. Jh. hinaufreicht. — Im Anschluß an seine früheren Studien (vgl. NA. 46, 633 n. 686 und 688) beschäftigt sich C. RIVERA im *Bull. Abruzzese* 17 (1926, hg. 1928), 69—159 mit der Geschichte von 'Valva e i suoi conti' unter Beifügung eines Stammbaums dieser Grafen von 926 bis zur Mitte des 12. Jh.

601. *Samnium*: Nicht zugänglich waren uns die Bücher von F. S. FINELLI, 'Città di Alife e diocesi. Cenni storici' (Scafati 1928) und L. FEDELE, 'La città di Ariano nella leggenda e nella storia' (Ariano 1928). Wir verweisen auf die Besprechungen von A. ZAZO in *Samnium* 1 (1928) f. 3, 88f. — Die 'Epitome genealogica della dominazione Longobarda di Benevento' in den *Atti del Sannio* 6 (1928), 159—350, verfaßt von A. JAMALIO, ist eine nicht gerade sehr zuverlässige und kritische Darstellung der politischen Geschichte des langobardischen Herzogtums und späteren Prinzipats Benevent bis zu seiner Einverleibung in den Kirchenstaat (571—1077). Wenn man, wie der Vf. in seinem Vorwort bekennt, es darauf absieht, Verdienst und Leistung der Langobarden aus der Geschichte Benevents zu streichen, und sich auf den Standpunkt des Patrioten stellt, der zu zeigen habe 'la nobiltà e indipendenza della nostra razza, e che per la incompatibilità etnica fra le due nazioni, nessuna fusione fu mai possibile con l'aborrita stirpe Teutonica' (S. 162), so hat das mit Wissenschaft nichts mehr zu tun und eine Auseinandersetzung mit den sachlichen Ergebnissen JAMALIOS erübrigt sich.

O. V.

602. *Apulien*: G. M. MONTI, 'La condizione giuridica del principato di Taranto' (Bari 1928) (*S. A. a. d. Annali del Semi-*